

Grafische Reise von Dom zu Dom

ST. STEPHAN Ausstellung „monument-art“ von Martin M. Plum

WEISENAU (kbw). Der Weisenaauer Architekt Martin M. Plum zeigt zahlreiche Grundrisspläne in den Gemälden seiner Ausstellung „monument-art – Faszination Grundriss“ im Kreuzgang und der Pankratius-Kapelle von St. Stephan.

Durch die offenen Blickbeziehungen erschließt sich der quadratische Grundriss des Kreuzgangs nahezu jedem Besucher. Doch wie sieht jedoch der Bauplan von St. Stephan aus? Und was verbirgt sich hinter den Mauern manch eines Doms? Diesen Geheimnissen ist Plum, der seit 1993 als selbstständiger Architekt arbeitet, nachgegangen. Malerisch modifiziert der 1960 geborene Architekt zahlreiche Baupläne, darunter die Pfalzkapelle in Aachen, der Mainzer Dom sowie die Pfarrkirche St. Stephan.

Ein Aufriss ist zunächst nur eine zweidimensionale technische Zeichnung, nötig zur Errichtung eines Gebäudes und für den Laien nicht einfach zu entziffern. Maßstäblich genau bildet Plum die feinen schwarzen Risszeichnungen auf den eigenhändig bespannten und farbig passend grundier-



ten Leinwänden ab. Dabei stehen die Farben immer im Bezug zum dargestellten Gebäude. Steinfarben ist beispielsweise der Hintergrund des Werks „Tempel Salomon“, der spröde Farbauftrag deutet Verwitterung an. Er erinnert an Meleke, den Jerusalemer Stein, der das Bild der Stadt prägt. Großflächiges Rot und Gelb weisen in der Acrylarbeit „St. Peter

im Vatikan“ sowohl auf das erlittene Märtyrertum des Petrus sowie auf die vatikanische gelbe Farbe hin.

Trotz der Beziehungen zwischen Malerei und Bauwerk müsse der Betrachter nicht wissen, um welches Gebäude es sich jeweils handelt, sagt der Sohn des Weisenaauer Glaskünstlers Alois Plum. Sonst habe der Besucher bereits

eine feste Vorstellung im Kopf, kann sich nicht unvoreingenommen auf die grafisch ausgearbeiteten Strukturen einlassen. Daher sind die Grundrisse weder genordet, noch mit Maßstabs-, Längen- oder Ortsangaben versehen. Einziger Hinweis auf den Standort sind die jeweils angegebenen geografischen Koordinaten.

Vertieft sich der Beobachter ge-

nauer in die dargestellten Zeichnungen, sind mitunter kleine Nischen im Mauerwerk zu entdecken. So sind im Plan der Basilika San Ignacio strahlenförmig angelegte Öffnungen in den Außenwänden zu erkennen, die als Sichtachsen im Gebäude selbst nicht wahrgenommen werden können. „Da war der Planer wohl sehr verliebt in den Grundriss“, schmunzelt Plum, der die interessante Zeichnung zufällig in einer alten Zeitschrift entdeckt hatte.

Zurück im Kreuzgang zeigt Plum auf das Werk „Frauenkirche“. Wie alle anderen ist diese Arbeit an einer der einheitlich gestalteten ehemaligen Schalungplatten befestigt, die als Aufhängung dienen. Kein Zufall ist es, dass das in marianischem Blau gehaltene Bild neben der im Krieg zerstörten Glocke aufgebaut ist – ein Sinnbild für Wiederaufbau und Neubeginn.



Pötter wechselt

JUZ Leiter nun in städtischer Verwaltung tätig

WEISENAU (kbw). Mit zahlreichen Weggefährten feierte der bisherige Leiter der Jugendzentren Weisenau und Laubenheim, Andreas Pötter, im November seinen Ausstand. Pötter ist nun als Sachgebietsleiter „Außerschulische Jugendbildungsarbeit, Kinder- und Jugendarbeit“ in der städtischen Verwaltung tätig.

Aktuell ist die Stelle des Einrichtungsleiters vakant, eine Neubesetzung soll im kommenden Jahr erfolgen.

„Wir haben mit Anna, Alex und Esther dort einfach ein tolles, ganz starkes Stammteam, das die Zeit, bis eine neue Leitungsperson gefunden ist, perfekt trägt“, ist Andreas Pötter zuversichtlich.

ANTJE PULINCKX-MAURER,
Rechtsanwältin und Mediatorin

In mir finden Sie eine kompetente Beraterin in allen familienrechtlichen Angelegenheiten.



- Ehescheidung • Eheverträge • Unterhalt
- Zugewinn • Testamente • Mediation

Kanzlei Antje Pulinckx-Maurer

Markt 31, 55116 Mainz

Tel.: 06131- 22 11 12, E-Mail: info@a-maurer.com

www.a-maurer.com

VEREINE Hobbykünstlermarkt von VdK und Kreativgruppe im Kulturheim

WEISENAU (kbw). Erstmalig fand der Hobbykünstlerbasar des VdK Weisenau/Laubenheim im Kulturheim statt und erhielt dabei eine positive Resonanz.

Zur fünften Auflage, erstmals in Zusammenarbeit mit der „Kreativgruppe Weisenaauer Werken“, kam zum Standortwechsel ein neuer Name hinzu. Hintergrund der Veränderung: „Die Aussteller haben hier mehr Platz, um ihre Arbeiten ins rechte Licht zu setzen“, so Anita Schmelzer-Weil, stellvertretende Vorsitzende des VdK. Und dies nutzten die 26 Aussteller, darunter zahlreiche VdK-Mitglie-

der sowie Hobbykünstler, die „von der ersten Stunde mit dabei sind“. Nach der Eröffnung mit Ortsvorsteher Ralf Kehrein, Udo Mosbach (Weisenaauer Werken) und Schmelzer-Weil zog Orhan Erdogan die Besucher mit seiner Vorführung der traditionellen Ebro-Malkunst in seinen Bann. Sänger Norbert Wolf brachte Musical-Highlights dar, Damen der Clubtanzschule Wilhelms Senzer präsentierten orientalische Bauchtänze. Selbst jüngere Gäste konnten aktiv werden und stellten am Stand des Kinder-, Jugend- und Kulturzentrums eigene Buttons her. Das

VdK-Café lud nach dem Rundgang zwischen den künstlerischen Unikaten zu einem Plausch bei Kaffee und Kuchen ein.

„Am Ende waren alle zufrieden, denn sie haben sich im Kulturzentrum sehr wohl gefühlt“ zog die stellvertretende VdK-Vorsitzende Bilanz. Jedoch nicht ohne zu erwähnen, dass die Veranstalter sich nun erneut auf die Suche nach einer Location für ihren Hobbykünstlerbasar machen müssen, da das Kulturheim bekanntlich nach der Fastnachtsskampagne wegen Sanierungsarbeiten geschlossen wird.



Foto: eyenotic - Fotolia

RANFT
Markisen
Fenster
Rollläden
Tel. 061 36. 8 80 44
Raiffeisenstr. 9 • 55270 Klein-Winternheim
Montag bis Freitag 9.00 – 17.30 Uhr

FRESSNAPF
Was Tiere lieben
IHR SPEZIALIST FÜR HUND, KATZE, NAGER UND VOGEL
Fressnapf Bodenheim
Lange Ruthe 9a
55294 Bodenheim
Tel. 0 61 35 / 7 16 83 71
Montag – Samstag 9.00 – 19.00 Uhr • www.fressnapf.de
Fressnapf Nieder-Olm
Am Giener 23a (gegenüber Mc Donald)
55268 Nieder-Olm
Tel. 0 61 36 / 92 35 38